

Erfolgreiche Teilnahme am „Seidenstraße“ Tischtennis-Turnier in China!

China hat eine 6000 Jahre alte Geschichte, 5000 Jahre davon war die Kaiserstadt Xi'an das Zentrum von China. Das Turnier fand von 09.09. bis 11.09.2017 in dieser historischen Stadt Xi'an statt. 32 Mannschaften mit je 5 Spieler/innen nahmen am Turnier teil, das Niveau war sehr hoch da einige Teilnehmer ehemalige Profisichtennisspielerinnen sind.

Bei der Eröffnung spielten die beiden Superstars Wang Hao und Ding Ning in einem Schaukampf gegeneinander, und begeisterten das Publikum.

Unsere Mannschaft (die einzige aus Europa) bestehend aus Andreas Pelzeder, Stefan Stockhammer, Liu Yuan (eine gebürtigen Chinesin), Göran Aldvik (ein schwedischer Spieler) und Zaho Yu Ying (eine chinesische Spielerin) erreichte in der Gruppenphase den dritten Platz von vier Mannschaften und ist leider nicht in die Hauptrunde aufgestiegen. Wir besiegten jedoch eine asiatische Mannschaft und wurden nicht letzter.

Nach dem Turnier sind wir mit einem Schnellzug der 300km/h pro Stunde fährt, zum Shaolin Tempel nach Henan gefahren und besuchten die faszinierenden Shaolin Mönche bzw. deren Trainingsstädten.

Am Abend spazierten wir auf der alten Mauer von Xi-An und genossen das Street Food in der Muslimen Straße, wir erlebten dort einige kulinarische Überraschungen.

Wir konnten zwei Tage mit der Shanxi Provinz Damen Profimannschaft mit trainieren, das war eine sehr nette Erfahrung für unsere beiden Athleten Stefan und Andreas. Danach besuchten wir das Shanxi historischen Museum von Xi-An und bekamen geschichtliche Informationen über die alte Kaiserstadt.

Da die Kosten von Hotel, Essen und Transfer der Mannschaften im Zeitraum des Turniers vom Veranstalter übernommen wurden, war die Chinareise für uns sehr günstig.

Anmerken möchte ich noch das die U-Bahnstationen und viele andere Bereiche in englischer Sprache angeführt sind und uns Europäer die Orientierung in China leichter machen.

Auch die Freundlichkeit der Chinesen möchte ich noch erwähnen, es gab keine Unstimmigkeiten oder Streitereien während des ganzen Turniers.

Wir sind bereit, nächstes Jahr wieder nach Xi'an zu fahren und am Turnier teilzunehmen. Denn dort erleben wir eine hervorragende Stimmung des Publikums und lernen die Kultur Chinas kennen.